

INHALT

Vorwort	7
Inhalt	9
Einleitung	11
Erkenntnisinteresse und Stand der Forschung	11
Methode und Aufbau der Arbeit.....	15
1. Teil: Musik als Zeit- und Raumkunst	19
1.1 Raum- und Zeittheorien in Wissenschaft und Kunst	19
1.1.1 Die Bedeutung des Aufführungsraums	19
1.1.2 Die Trennung der Raum- und Zeitkünste	21
1.1.3 Neue Konzepte von Raum und Zeit im 20. Jahrhundert	27
1.1.4 Die Eroberung der Zeit durch die bildende Kunst	32
1.2 Immanente räumliche Aspekte des musikalischen Formbegriffs.....	51
1.2.1 Physiologische und neuropsychologische Grundlagen	51
1.2.2 Vom Klangeindruck zur räumlich-visuellen Entsprechung	61
1.2.3 Sprechen über Musik in räumlichen Metaphern	71
1.3 Die Partitur als räumliche Repräsentation des musikalischen Verlaufs.....	94
1.3.1 Neue Notationsformen im 20. Jahrhundert	94
1.3.2 Proportionale Notation	98
1.3.3 Musikalische Graphik	108
1.3.4 Übermalungen und Überlagerungen	135

2. Teil: Imaginäre, reale und virtuelle Räumlichkeit in der Neuen Musik	143
2.1 Aspekte imaginärer Räumlichkeit.....	143
2.1.1 Räumliche Tiefenwirkung in der Malerei	143
2.1.2 Verräumlichungstendenzen in der Neuen Musik.....	149
2.1.3 Das offene Kunstwerk	167
2.1.4 Wandern im präsentischen Raum: Die Musik Morton Feldmans	177
2.2 Aspekte realer Räumlichkeit	190
2.2.1 Die Überwindung des Tafelbilds in der Malerei	190
2.2.2 Distribution von Musikern und Publikum	197
2.2.3 Raumbewegung der Musiker	219
2.2.4 Raumbewegung des Publikums.....	234
2.3 Aspekte virtueller Räumlichkeit.....	249
2.3.1 Eingriffe in den akustischen Raum	249
2.3.2 Virtuelle Klangquellen	258
2.3.3 Klangkunst: Parallele Realitäten im öffentlichen Raum	269
2.3.4 Soundtracks für den privaten Raum	280
Schlussbemerkungen	289
Zusammenfassung	289
Ausblick.....	295
Anhang	299
Dank	299
Abkürzungsverzeichnis.....	301
Quellen- und Literaturverzeichnis.....	302
Abbildungsverzeichnis	324
Personenverzeichnis	329